



ERASMUS/Kooperation Übersee Studierendenmobilität/PJ <u>Erfahrungsbericht</u>	  MEDIZINISCHE FAKULTÄT Akademisches Auslandsamt/ International Office Medizinische Fakultät
--	--

Land	Gasthochschule	Studienfach
Türkei	Marmara Üniversitesi	Medizin
Hochschuljahr	Aufenthalt von	bis
5. Hochschuljahr	Oktober 2014	Juni 2015
Nachname (<i>optional</i>)	Vorname (<i>optional</i>)	E-Mail (<i>optional</i>)
Erklärung: Ich bin damit einverstanden, dass ... dieser Bericht anderen Studenten zugänglich gemacht wird. ja/nein dieser Bericht auf der Homepage des AAA veröffentlicht wird. ja/nein meine E-Mail-Adresse an interessierte Studenten weitergegeben wird. ja/nein		

Gastinstitution und Kontaktperson (Name und Adresse):

Kontaktperson für eine Unterkunft:

1. Vorbereitung Heimatland:

- Die Bewerbung an der Marmara Üniversitesi lief problemlos über unsere Fakultät.
- Um sich als deutscher Staatsbürger länger als 3 Monate in der Türkei aufhalten zu dürfen muss man vor Ort eine Residence Permit beantragen, ein vorheriges Visum ist nicht nötig. Alle Informationen zum Bewerbungsprozess um die Residence Permit findet man unter <http://istanbulforeignersoffice.com/en/residencepermit/touristic-stay>.
- Es lohnt auf jeden Fall sich vor der Abreise einen gewissen Grundstock an Türkisch anzueignen. Vor Ort werden aber auch genügend Türkischkurse angeboten.

2. Formalitäten Gastland: Einschreibung, Papiere, Betreuung vor Ort

- Vor Abreise bekommt man von der Gastuniversität einen Letter of Acceptance zugesandt und soll eine Vorauswahl an Kursen treffen (Learning Agreement).
- In der Türkei ist der Ansprechpartner für Medizinstudenten an der Marmara Üniversitesi dann Can Erzik. Bei ihm persönlich kann man auch noch einmal pro Semester die Auswahl der Kurse ändern (Changing Agreement) und alle anderen Papiere ausfüllen sowie offene Fragen klären. Ansonsten ist das Foreigns Office am Göztepe Campus auch immer bereit Hilfe zu leisten.

3. Studium/Praktische Ausbildung: Unterschiede in der Ausbildung, Lehrangebot, Kurswahl, Betreuung, evtl. Adressen, Kontaktpersonen an der ausländischen Universität bzw. Klinik

- Die Medizinische Fakultät befindet sich im Stadtteil Pendik, nicht sonderlich zentral, mit Metro und Bus aber gut zu erreichen.
- Im Gegensatz zu unserer Universität erfolgt der Unterricht in der Türkei in Blockform. Man folgt also immer nur einem Fach zur Zeit. Die Veranstaltungen sind eher vergleichbar mit denen einer deutschen Schule. Es gibt Klassen von je ca 30 Studenten, es besteht Anwesenheitspflicht und man bekommt am

Anfang des Blocks einen Stundenplan. Leider war in unserem Jahr auf diesen nicht sonderlich viel Verlass, sodass es manchmal etwas chaotisch zuging. Der jeweilige Klassensprecher versucht aber einen frühstmöglich über Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Die Türkei legt in ihrer Lehre viel wert auf praxisnahen Unterricht. Ohne Türkischkenntnisse gestaltet sich das jedoch etwas schwierig und man muss häufig auf kurze Zusammenfassungen der Mitstudenten oder Ärzte warten.

4. **Unterkunft** (Wohnheim / Privat, Preis, Qualität, evtl. Adresse, Tipps)

Die asiatische Seite Istanbuls ist aufgrund der Entfernung zur Universität in jedem Fall zu bevorzugen. Am besten sucht man sich eine Wohnung in Kadiköy oder Umgebung. Hier: <http://istanbul.de.craigslist.com.tr/search/roo> findet man Zimmer in ganz Istanbul. Meiner Meinung nach lohnt es sich erst vor Ort eine Wohnung zu suchen. Persönliche Besichtigungen und ein Kennenlernen der Mitbewohner ist aufgrund der sehr anderen Kultur in jedem Fall empfehlenswert. Man sollte eine monatliche Miete zwischen 650 TL Und 850 TL einkalkulieren, dabei aber immer nochmal nachfragen ob die Nebenkosten schon im Preis inbegriffen sind.

5. **Finanzen:**

Welche Summe sollten Studierende 1. für die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes und für die monatlichen Lebenshaltungskosten im Ausland einplanen? Auf welche zusätzlichen Kosten sollten sie vorbereitet sein?

Zur Vorbereitung auf den Aufenthalt habe ich mir lediglich ein Türkischlehrbuch geleistet. Vor Ort sollte man zwischen 250 und 300 Euro für die monatliche Miete einkalkulieren. Dazu kommen dann noch Transportkosten und Kosten für Lebensmittel und Freizeitgestaltung. An sich würde ich sagen, dass die Lebenshaltungskosten nur gering günstiger sind als in Deutschland.

Zusätzlich muss man auf Kosten zum Erwerb der Residence Permit vorbereitet sein.

6. **Was haben Sie gelernt, sowohl in fachlicher als auch in menschlicher Hinsicht?**

In fachlicher Hinsicht habe ich gelernt, wie dankbar wir für die Lehre in Deutschland sein können und wie wichtig es ist als gut ausgebildeter Arzt Menschen zu helfen.

Menschlich hat es mir geholfen eine andere Kultur näher kennen zu lernen und besser zu verstehen. Ich bin deutlich offener im Umgang mit fremden Menschen geworden und dankbar für jeden Einzelnen, den ich dort kennen lernen durfte.

7. **Was hat Ihnen an diesem Auslandsaufenthalt am besten gefallen?**

Am besten hat mir gefallen, in einem völlig fremden Land, mit ganz anderer Sprache und Kultur zu leben. Man wird so viel anpassungsfähiger und entdeckt ganz neue Seiten an sich selbst, was definitiv nur von Vorteil für das weitere Leben sein kann. Doch man lernt auch ganz andere Seiten an einem sonst in Deutschland sehr von Vorurteilen geprägten Volk kennen. Ich war überwältigt von der Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der meisten Türken. Es ist dort zum Beispiel ganz selbstverständlich, dass junge gesunde Menschen alten, kranken oder schwangeren Personen ihren Sitzplatz anbieten. Die Türken sind sehr offen, interessiert und kontaktfreudig.

8. **Was hat Ihnen an diesem Auslandsaufenthalt am wenigsten gefallen?**

Wenn man in Istanbul ankommt ist man erst einmal überwältigt von der Größe dieser Stadt. Wege von ca. 1 Stunde werden zur Normalität. Für mich anfangs völlig ungewohnt, konnte man doch in Magdeburg alles ganz einfach mit dem Fahrrad erreichen.

Leider war das größte Manko in Istanbul meiner Meinung nach jedoch die Lehre. Es war teilweise sehr unorganisiert, was für mich persönlich sehr schade und nervenaufreibend war. Auch die fehlenden oder nicht ausreichenden Englischkenntnisse einiger Lehrender wurden von Zeit zu Zeit zum Problem. Doch man gewöhnt sich an alles.

9. **Gab es Verhaltensweisen der Menschen oder Situationen im Gastland, welche Sie irritiert haben? Wenn ja, bitte beschreiben Sie diese.**

Das Verhalten meines Mitbewohners war für Deutsche Verhältnisse schlecht nachvollziehbar. In unserer Wohnung waren keine türkischsprachigen Besucher

erwünscht und bei anderen Besuchern musste immer erst um Erlaubnis gefragt werden. Mir wurde weiterhin über Aggressivität und Diebstahl einiger türkischer Mitbewohner berichtet. Ich empfehle also dringendst sich eine Wohnung erst direkt vor Ort zu suchen.

10. **Sonstiges:** Wertungen, Kritik, Schwierigkeiten, Tipps

Ich denke, dass es sich in jedem Fall lohnt einige Zeit seines Studiums im Ausland zu verbringen. Man sollte ganz offen, ohne zu große Erwartungen dorthin gehen und sich überraschen, überwältigen lassen.

11. **Stadt, Land, Menschen**

Istanbul ist eine atemberaubende Stadt, unfassbar groß, unfassbar belebt und unfassbar einzigartig. Die Türkei ist landschaftlich sehr vielseitig und unbedingt einige Rundreisen wert. Die Großzahl der Menschen ist sehr, sehr hilfsbereit und gastfreundlich.

12. evtl. **Anerkennung** der im Ausland erbrachten Studienleistungen

Wir hatten Glück, dass alle von uns gewählten Kurse anerkannt wurden.